

I. Die ältesten Kah – Fotos

Die rechte Aufnahme wurde vor 1891 gemacht:
Friedrich Carl II. Kah (1828-1891) und Marie Louise, geb.
Jacob (1828-1911).



Die untere Aufnahme ist von 1894 und zeigt die Familie
des Carl Ludwig II. Kah (1853-1904) und der Katharina
Henriette, geb. Heidersdorf mit ihren 10 ersten Kindern.

- 1 Christiane Luise (1880-1961), ∞ mit Engel, Lütz.
- 2 Robert (1881-1930), ∞ mit Schmidt, Katzenelnbogen
- 3 Susanne Christiane, gen. Lottchen (1883-1971)
∞ mit Neu, Heidelberg
- 4 Karl (1884-1963), Wegewärter, ∞ mit Herpel, Laurenburg
- 5 Marie Pauline (1885-1970) ∞ mit Gerheim, Frankfurt/M.
- 6 Friedrich (1886-1971), ∞ I. mit Beyer, ∞ II. mit Frank, Hürth
- 7 Henriette Minchen (1888-1964) ∞ mit Berg, Laurenburg
- 8 Ludwig (1890-1959), ∞ mit Lanny, Frankfurt/M.
- 9 Adolf (1892-1910), led. Aufbereitungsarbeiter, Laurenburg
- 10 Louise (1893-1986), ∞ mit Herpel, Laurenburg

Die drei weiteren Kinder waren

- 11 Henriette (1895-1987), ∞ mit Graf, Diez und Rendsburg
- 12 Elisabeth (1897-1978), ∞ mit Dietz, Diez
- 13 Susanne (1899-1975), ∞ mit Letter, Laurenburg

Diese Familie Kah wohnte zuerst im alten Haus Hauptstr. 44; etwa dort, wo heute die Scheunen Bobka stehen. Dieses alte Haus brannte am 16.6.1897 ab, das neue Haus Nr. 44 wurde oben, direkt an der Hauptstraße errichtet, wo es heute noch steht.



Der Dorfschreiber berichtet



Laurenburg - Kurzbrief Nr. 44, Mai 2013

Liebe Laurenburger,

die älteste Laurenburger Familie – nämlich **Kah** – haben wir schon einmal im Laurenburg-Kurzbrief Nr. 2 betrachtet, sodass ich mir die Namensklärung und die urkundlich ältesten Kah hier ersparen kann.

Die Familie Kah ist seit dem 15. Jahrhundert in Laurenburg ansässig – außer einer zwischenzeitlichen Abwesenheit von 150 Jahren (s. auch S. 2 und 3), als sie ihren Wohn- und Wirkungsbereich um 1720 in den Nachbarort Geilnau verlegt hatten. Wir beginnen die Familienbeschreibung mit Reinhard Kah, dem ältesten Familienmitglied, von dem an, seit 1625 bis heute gesicherte und durchgängige Abstammungen nachzuweisen sind. Reinhard Kah war mit einer Frau verheiratet, von der wir nur den Vornamen Elisabeth (1596 - 1680) kennen. Er begegnet uns zum ersten Mal in einer Urkunde, wo er als Heimbürge (Ortsvorsteher, -verwalter und -richter) von Laurenburg und Scheidt fungiert – ein wichtiger Hinweis, dass die beiden Nachbarorte Laurenburg und Scheidt in früheren Jahren zusammen gehörten und verwaltet wurden. Aus dieser Ehe sind nur eine Tochter und der Sohn Johann Ebert bekannt.

Da mit J. Eberts (1639 – 1725) Heirat im Jahre 1661 mit der Tochter des staffelischen Schultheißen Kretzer von Balduinstein, Anna Güdta, auch kurz vorher (1658) die Holzappeler Kirchenbücher beginnen, haben wir ab hier die genauen genealogischen Entwicklungen. J. Ebert und Anna Güdta hatten 9 Kinder, 7 Töchter und 2 Söhne, wovon nur einer erwachsen wurde: Johannes Adolph Kah.

J. Adolph heiratete 1708 die Anna Sophia Brunck von Geilnau und sie bekamen in Laurenburg bis 1718 fünf Kinder und das sechste und letzte Kind wurde bereits 1722 in Geilnau geboren. In den dazwischen liegenden vier Jahren ist diese Familie nach Geilnau gezogen und in Laurenburg lebten nun ca. 150 Jahre lang keine Kah. Johannes Adolph war Fährmann und wohnte wohl in dem Laurenburger Fährhaus – wo heute das Gasthaus "Zum Lahntal" steht. J. Adolph arbeitete in Geilnau ebenfalls als Fährmann und seine zahlreichen Nachkommen waren fast alle im gleichen oder artverwandten Beruf, also Fährleute, Schiffer, Treidler oder Fuhrleute. Das änderte sich auch lange nicht, bis nach und nach einige in der Grube Holzappel ihr tägliches Brot verdienten. Als 1866 unterhalb Laurenburg die erste Erzaufbereitung gebaut wurde, zogen fast gleichzeitig fünf Geilnauer Kah-Familien (darunter die Familie Ehrlich/Kah/Hartmann, vergl. S. 2 - 3) wieder nach Laurenburg. Eine der vier Kah-Familien zog wieder fort (aus dem Haus Lahnstr. Nr. 8). Die drei restlichen sind bis heute hier wohnhaft (s. S. 2 und 3; Gruppen I. II. und III.). Sie gingen noch alle den Berufen ihrer Vorväter nach, als Schiffer oder Fuhrleute. Der Wohnortwechsel nach Laurenburg ergab sich vor allem aus der Nachfrage nach Fuhrleuten, die in der im Jahre 1866 neu erbauten Aufbereitung Laurenburg und auch in der Grube Holzappel benötigt wurden. Hierzu brachten alle vier Kah-Familien ein Pferd mit, welche sie bisher in Geilnau hauptsächlich zum Treideln benötigten hatten.

Die Fotos auf den Seiten 4 bis 6 werden entsprechend dem Stammbaum (S. 2 und 3) in drei Gruppen eingeteilt:

- I. mittlerer großer Teil, Familie des Friedrich Carl II. Kah (1828 – 1891), (S. 4 und 5),
- II. linker kleiner Teil, Familie des Ludwig Wilhelm Kah (1878 – 1967), (S. 6 oben) und
- III. rechter kleiner Teil, Familie des Wilhelm Karl Kah (1873 – 1953), (S. 6 unten).

Stammbaum Kah

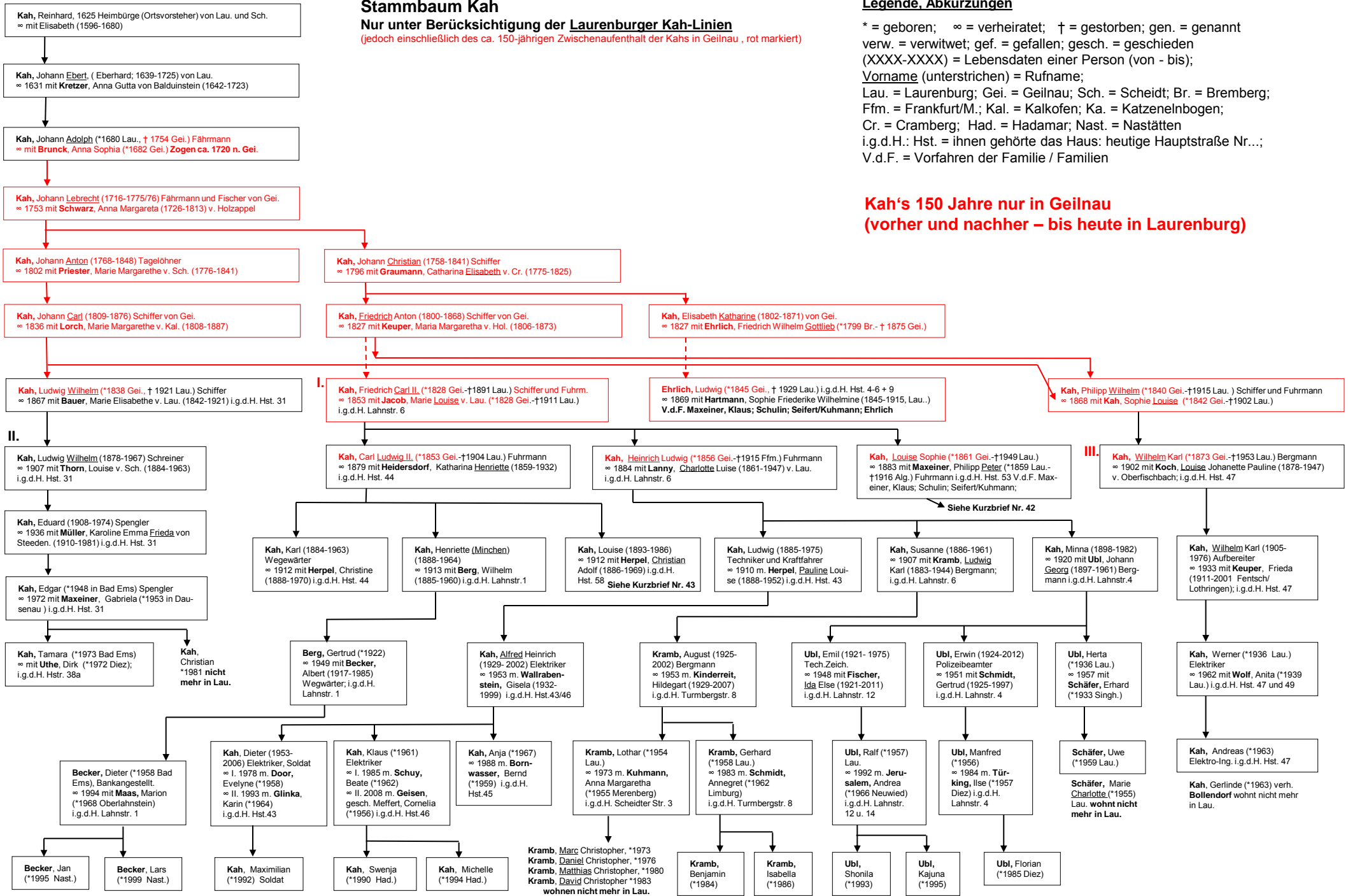
Nur unter Berücksichtigung der Laurenburger Kah-Linien

(jedoch einschließlich des ca. 150-jährigen Zwischenaufenthalts der Kahs in Geilnau, rot markiert)

Legende, Abkürzungen

* = geboren; ∞ = verheiratet; † = gestorben; gen. = genannt
verw. = verwitwet; gef. = gefallen; gesch. = geschieden
(XXXX-XXXX) = Lebensdaten einer Person (von - bis);
Vorname (unterstrichen) = Rufname;
Lau. = Laurenburg; Gei. = Geilnau; Sch. = Scheidt; Br. = Bremberg;
Ffm. = Frankfurt/M.; Kal. = Kalkofen; Ka. = Katzenelnbogen;
Cr. = Cramberg; Had. = Hadamar; Nast. = Nastätten
i.g.d.H.: Hst. = ihnen gehörte das Haus: heutige Hauptstraße Nr...;
V.d.F. = Vorfahren der Familie / Familien

**Kah's 150 Jahre nur in Geilnau
(vorher und nachher – bis heute in Laurenburg)**





Weitere Bilder zu I.

Oben links: Heinrich Ludwig Kah (1856 – 1915; mit seiner langen „Gesteckspäif“) und Charlotte Louise, geb. Lanny (1861 – 1947); Aufnahme um 1910.

Oben Mitte: Ludwig Kah (1885 – 1975) und Pauline Louise, geb. Herpel (1888 – 1952); Aufn. 1910.

Oben rechts: Alfred Kah (1929 – 2002) und Gisela, geb. Wallrabenstein (1932 – 1999); um 1952.



Oben links: Dieter Kah (1953 – 2006) mit Karin, geb. Glinka (*1961) und Maximilian (*1992). Aufnahme von 2003.

Oben rechts: Klaus Kah (*1961) und Beate, geb. Schuy (*1962), sowie Bernd Bornwasser (*1959) mit Anja, geb. Kah (*1967). Aufnahme von 1968.

Unten rechts: Gisela Kah mit den beiden Enkeln (Kinder von Klaus und Beate) Swenja (*1990) und Michelle (*1994). Aufnahme um 1995.





II.

Oben links: Wilhelm Kah (1878-1967) mit Louise, geb. Thorn (1884-1963), eine Enkelin von Kah-Thorn von Dörnberg und Eduard Kah (1908-1974) mit Frieda, geb. Müller (1910-1981).

Oben rechts: Edgar Kah (* 1948) mit Gabi, geb. Maxeiner (* 1953).

Links: Tamara Kah, verh. Uthe (* 1973) und Christian Kah (* 1981).



III. Mitte links: Wilhelm Kah (1873-1953) mit Louise, geb. Koch (1878-1947).

Oben: Wilhelm Kah (1905-1976) mit Frieda, geb. Keuper (1911-2001) und Sohn Werner.

Links: Werner Kah (* 1936) mit Anita, geb. Wolf (* 1939) und den Zwillingkindern Gerlinde Kah, verh. Bollendorf (* 1963) und Andreas (* 1963)



Gerhard Gemmer